

Verschollene Opfer in Hofamt Priel: Erinnerungen an die 228 Märtyrer

Auktion der Konkursmasse der Show Express
Eventmanufaktur in Purgstall ab 3. Januar 2025,
Besichtigung am 15. Januar möglich.

Hofamt Priel, Österreich - Eine spannende Auktion hat begonnen! Ab dem 3. Januar 2025 sind insgesamt 1.101 Posten aus der Konkursmasse der Show Express Eventmanufaktur GmbH verfügbar. Die Auktionsplattform Aurena hat diese einmaligen Objekte aufgelistet, die bis zum 17. Januar, 12 Uhr, ersteigert werden können. Interessierte haben die Möglichkeit, die Versteigerungsobjekte am 15. Januar zwischen 15 und 16 Uhr vor Ort im ehemaligen Show Express-Lager in Hofamt Priel zu besichtigen, wie **NOEN** berichtete.

Erinnerung an tragische Geschichte

Zur gleichen Zeit wird an eine dunkle Episode der Geschichte erinnert: In einem Massengrab auf dem jüdischen Friedhof von St. Pölten ruhen die sterblichen Überreste von 228 ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern, die am 2. Mai 1945 in Hofamt Priel ermordet wurden. Diese Männer, Frauen und Kinder wurden in der Nacht von SS-Männern erschossen. Die Täter konnten jedoch nie ermittelt oder bestraft werden. 1964 wurden die Überreste in das Massengrab auf dem jüdischen Friedhof umgebettet, wo ein einfacher Gedenkstein die Erinnerung an die Toten wachhält. Anlässlich des 70. Jahrestages des Massakers erhielt die Gedenkstätte im Jahr 2015 einen Stein mit den Namen der Opfer. An dieser bewegenden Zeremonie nahmen mehr als hundert Menschen teil, wie **Juden in St. Pölten** berichtete.

In der heutigen Zeit, in der wir das Erbe dieser tragischen Begebenheiten reflektieren, bleibt die Erinnerung an die Opfer und die Würdigung ihres Leidens von größter Bedeutung.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Hofamt Priel, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.juden-in-st-poelten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at